

# Technische Bestimmungen 2026

## ADAC-Kart-Youngster-Cup

### Klasse 1 und 2 – „Honda Rookies“

Gültig ab 01.01.2026

#### Motor

- Einzylinder-4-Takt-OHV-Motor „Honda GX 200“ mit den Kennbuchstaben RH G4 oder RH Q4 oder SH Q4, luftgekühlt, mit 2:1 Untersetzungsgetriebe, mit Fliehkraftkupplung und Zweifachluftfilter, gem. DMSB-Homologation Nr. KM 07/97 und dem aktuellen Motor Spezifizierungsblatt GX200 UT2 der Fa. Moto Schütte.

- Hubraum maximal 199,88 ccm.

- Leistung ca. 6,5 PS.

- Motor

- Drehzahl maximal 5000 min<sup>-1</sup> ±50 min<sup>-1</sup>.

**Drehzahlbegrenzung mittels elektronischem Drehzahlbegrenzer „PVL Speed Limiter 8“ mit der Teilenummer 539301/302.**

**Es ist nur der für den Kart-Youngster-Cup versiegelte (verplombte) PVL-Drehzahlbegrenzer zulässig, der bei Beule-Kart und Kart-Service Brauer-Schmitt erhältlich ist!**

Dieser Drehzahlbegrenzer kann von der Rennleitung gegen einen Neuen Drehzahlbegrenzer ausgetauscht werden, der dann die gesamte Veranstaltung gefahren werden muss. *Für die Montage ist der Fahrer bzw. das Team verantwortlich.* Das serienmäßige Original-Gasgestänge ist durch eine Schenkelfeder (Teilenummer 0143), die bei Beule-Kart und Kart-Service Brauer-Schmitt erhältlich ist, zu ersetzen. Der serienmäßige mechanische Original-Drehzahlbegrenzer incl. der serienmäßigen originalen Begrenzerfedern darf nicht entfernt werden.

- Aufladung ist verboten.

- Vergaser serienmäßig (wie von Honda mit dem Motor ausgeliefert).

Der maximale Durchlass des Lufttrichters (Venturi-Durchmesser) darf 14,6 mm betragen! Das gesamte Kraftstoff-Luft-Gemisch muss durch diesen Lufttrichter (Venturirohr/ Venturi-Durchmesser) strömen bzw. angesaugt werden. Ein Austausch der Düsen ist erlaubt.

Alle Einspritz-Systeme und / oder das Zerstäuben von anderen Mitteln, außer Kraftstoff, sind verboten.

- Zündanlage serienmäßig (wie von Honda mit dem Motor ausgeliefert).

Das Hinzufügen eines induktiven Drehzahlmessers (Abnahme der Spannungsimpulse nur vom Zündkabel) ist erlaubt.

- **Zündkerze NGK BPR6ES ist vorgeschrieben!**

Es muss ein originaler Zündkerzen-Dichtring verwendet werden.

Das Anzugsmoment der Zündkerze ist einzuhalten.

- Original 2:1 Untersetzungsgetriebe mit Fliehkraftkupplung im Ölbad serienmäßig (wie von Honda mit dem Motor ausgeliefert).  
Der Antrieb muss über das Motorabtriebsritzel auf das Hinterachs-Zahnrad mittels Gliederkette erfolgen. Das Hinterachs-Zahnrad muss über den Zahnkranzhalter form- und kraftschlüssig mit der Hinterachse verbunden sein, d.h. die Verwendung von Freiläufen, Differentialen o.ä. ist nicht zulässig. Das Motorabtriebsritzel, das Hinterachszahnrad sowie die Abmessungen der Gliederkette sind freigestellt.
- Auspuffschalldämpfer (Auspuff) serienmäßig (wie von Honda mit dem Motor ausgeliefert).  
Zusätzlicher Hitzeschutz (original Honda) ohne zusätzlichen Ablenker ist erlaubt.  
Jegliche Änderungen sind verboten!
- Ansauggeräuschkämpfer serienmäßig (wie von Honda mit dem Motor ausgeliefert).  
Die gesamte Verbrennungsluft muss durch den kompletten Ansauggeräuschkämpfer strömen bzw. angesaugt werden (Nebenluft nicht zulässig)!
- Die serienmäßige Ölabschaltautomatik darf außer Betrieb gesetzt werden. Ölmenge und Ölsorte im Motor und Untersetzungsgehäuse sind freigestellt. Es wird jedoch empfohlen, die im Werkstatthandbuch angegebenen Füllmengen und SAE-Klassen zu beachten.
- Am Motor dürfen die Befestigungs-Normteile, wie: Muttern, Schrauben, Unterlegscheiben, Federringe etc. durch gleichwertige Normteile ersetzt werden. Die Gewindeart, -größe und -steigung (Beisp. M8 x 1,25) sind jedoch beizubehalten.  
Dabei dürfen sich jedoch keine Veränderungen der Motordaten ergeben!
- Sämtliche Teile des Motors, dürfen nur durch identische Honda Originalteile / Serienteile ersetzt werden. Kein Teil des Motors darf nachbearbeitet werden. Alle Teile müssen im Originalzustand bleiben und somit dem Werkstatthandbuch und einem originalen / serienmäßigen Motor (Referenzmotor) entsprechen! Kein Teil des Motors darf durch Nachbearbeiten an die im Homologationsblatt angegebenen Maße oder Gewichte angepasst werden. Die Paarigkeit von Kolben und Zylinderkopf muss erhalten bleiben.
- Die originalen Ventildfedern dürfen durch härtere Ventildfedern ersetzt werden (zum Beispiel durch Federn von Fa. Beule-Kart und Kart-Service Brauer-Schmitt).
- Der Motor muss so vorbereitet sein, dass das Verplomben am Seitendeckel (an drei gegenüberliegenden Schrauben) und am Zylinderkopf (an den oberen zwei freiliegenden Schrauben) erfolgen kann. Der Bohrungsdurchmesser beträgt 2,5mm.

### Chassis

- Es sind nur Chassis zugelassen, die von CIK/ FIA/ FMK/ DMSB-anerkannten Chassis-Herstellern in Serie gefertigt werden oder wurden, und die den aktuell gültigen oder den ursprünglich gültigen Bestimmungen und Maßen der CIK/ FIA/ FMK/ DMSB-Reglements entsprechen.
  - Radstand (Abstand von Mitte Vorderachse zu Mitte Hinterachse) = mind. 101 cm und max. 107 cm,
  - Spurweite = mindestens 2/3 des verwendeten Radstandes,
  - Gesamtlänge (ohne Frontspoiler und Heckauffahrschutz) = maximal 182 cm,
  - Gesamtbreite (incl. Räder) = maximal 140 cm.
- Slalomkarts der Jugendgruppen dürfen eingesetzt werden, wenn diese den vorstehenden Abmessungen entsprechen.

